

Kursberichte

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **54 (1949-1950)**

Heft 13

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zahlenreihe vor der Anwendung in praktischen Lebensgebieten: Die Erfassung der Beziehungen der Zählleinheiten, Einer, Zehner, Hunderter, muß an einem allgemeingültigen Veranschaulichungsmittel gewonnen werden, nur dann kann ein Weiterschreiten in größere Zahlenräume in ungebrochenem Aufbau erfolgen. Die Verwendung der konkretisierten Zahlenreihe, wie sie die dekadischen Maße darstellen, ist Anwendung, die zur Vertiefung der mathematischen Erkenntnisse gute Dienste leistet; die Maße gehören daher noch nicht in die beiden ersten Rechenbüchlein.

Bereits ist auch das dritte Heft in Bearbeitung.

Die beiden ersten Hefte werden mit ihren abwechslungsreichen und vielseitigen Arbeitsmöglichkeiten und den kindertümlichen Bildern ein freudiges Schaffen und sicheres Vorwärtsschreiten erlauben. Das gleichzeitig erscheinende Begleitwort zu den drei ersten Heften enthält einige kurzgefaßte theoretische Ausführungen über die Grundlagen des Rechenunterrichtes und gibt dem Lehrer noch viele Anregungen zu weiteren Übungen.

KURSE

59. Schweiz. Lehrerbildungskurs für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung in Montreux, 10. Juli bis 5. August 1950.

Die Anmeldungen sind bis spätestens **15. April 1950** der Erziehungsdirektion des Wohnkantons einzureichen.

Für weitere Auskunft wende man sich an den Kursdirektor Victor Dentan, Schuldirektor, Montreux. Tel. Bureau (021) 6 25 97. Privat (021) 6 23 39.

Ferienkurs in Aeschi ob Spiez, 10. bis 16. April 1950. «**Kindliches Erleben und Gestalten**». *Kursleitung*: Paul und Magda Pfister, Innenarchitekt, Kunstgewerblerin, Thun 4, Gүнzenenweg 3, Telephon (033) 2 10 61, die gerne jede Auskunft erteilen.

Die **2. Ferienwoche für Hausmusik** wird im Volksbildungsheim *Herzberg*, Asp (Aargau), durchgeführt vom 10. bis 16. April, unter Leitung von Alfred und Klara Stern, Nägelistraße 12, Zürich 44. Das Programm umfaßt kleinere Werke der Haydn-Mozart-Zeit für das Zusammenmusizieren von Streich- und andern Instrumenten, auch mit Klavier und Gesang. Blockflötenmusik aus der vorklassischen Zeit, auch im Zusammenspiel mit andern Instrumenten. Die Woche, die für jedermann zugänglich ist, dient dem Musizieren in Familie und Freundeskreis; sie bietet in ernster Arbeit und froher Geselligkeit Anregung und Erholung zugleich. Anmeldungen möglichst bald an die Leitung.

«**Heim**» Neukirch a. d. Thur, *Volksbildungsheim für Mädchen*, Sommer 1950.

Mitte April bis Mitte Oktober: Sommerkurs (Alter 18 Jahre und darüber). Einführung in die Arbeit in Haus, Küche, Kinderstube und Garten. — Leben und Aufgaben des jungen Mädchens, der jungen Frau, Mutter und der Staatsbürgerin. Besprechung religiöser, sozialer und politischer Fragen. — Turnen, Singen, Spielen, Wandern, Besichtigungen von Betrieben aller Art. — Helfen bei Nachbarn und wo es not tut.

Von Ende April an: Einführungskurs in Haushalt und Hausdienst für Mädchen im Alter von 14 bis 17 Jahren. Dauer 5 Monate.

Ferienwochen für Männer und Frauen unter Leitung von Fritz Wartenweiler:

22. bis 29. Juli: Der europäische Norden im Kampf zwischen Ost und West.

7. bis 14. Oktober: Moderne Erziehungsgedanken und moderne Erziehungspraxis.

Prospekte und nähere Auskunft sind zu erhalten bei Didi Blumer, «**Heim**» Neukirch a. d. Thur.

KURSBERICHTE

Stoffdruckkurs Winter 1949/50. Kannst du dir denken, lieber Leser, daß ich vom Stoffdrucken ganz und gar besessen bin? Siehst du, ich würde vielleicht auch gelächelt haben vor ein paar Monaten, wenn man mir so etwas gestanden hätte. Aber seitdem ich

den vom Zürcher Lehrerverein organisierten und von Herrn E. Burkhardt geleiteten Kurs besucht habe, träume ich geradezu von Linolschnitt und Seide.

Natürlich erzähle ich nun allen Bekannten von der entzückenden Arbeit. Eine Freundin ließ sich sogar anstecken und bestellte bei mir einen Shawl. Ich war so stolz über diesen Auftrag, daß ich sogleich in das schönste Seidengeschäft der Stadt eilte und nicht locker ließ, bis ich ein herrliches Stücklein Honanseide gefunden hatte. Noch am gleichen Tag bedruckte ich es. Und daraufhin versorgte ich meine ganze Familie mit Tüchern und Behängen. Mich selbst natürlich auch. Schließlich bedruckte ich sogar Kleiderstoff. Es ergriff mich wie ein Fieber, das Stoffdrucken, denn was entsteht, ist ganz und gar persönlich. Ganz am Anfang hatte ich ein wenig Angst, daß ich vielleicht nichts Brauchbares zustande bringen würde. Aber dann wurde uns ein so einfaches Hilfsmittel in die Hand gegeben, daß selbst die sehr wenig Begabten zu schönen, vielleicht sogar zu ebenso guten Resultaten kamen wie jene, die mit freiem Pinselstrich entwarfen. Aber alle mußten wir Ausdauer haben im Suchen nach guten, materialgerechten Ornamenten. Manchmal dachten wir, unser Lehrer sei auch gar zu streng. Am Ende aber lohnte sich die Anstrengung eben doch. Ich kann nur sagen: Stoffdrucken ist vom Entwerfen bis zum eigentlichen Drucken ein so reizvolles Abenteuer, daß alle sich daran wagen sollten, die Freude haben an einer schönen und (hört, hört!) sogar nützlichen Freizeitbeschäftigung. -0-

Von dem Zweiten Internationalen Kongreß für Orthopädagogik, der vom 18. bis 22. Juli 1949 in Amsterdam (Niederlande) abgehalten wurde, wird ein Bericht in Buchform bei unserer Verlagsgesellschaft erscheinen. Der Umfang des Berichtes ist 448 Seiten. Der Preis ist auf f 15.— festgesetzt worden. In diesem Preis sind die Versandkosten nach allen Plätzen der Welt inbegriffen.

Wir bitten Sie freundlich, uns umgehend Ihre Bestellung zukommen zu lassen, da die Auflage sehr klein ist. Im voraus bestens dankend für Ihren geschätzten Auftrag.

Hochachtungsvoll

Systemen Keesing, Ruysdaelstraat 71, Amsterdam-Zuid.

A U S T A U S C H

Gedankenaustausch

Christiane Martens, Lehrerin, Winzenburg, Kreis Alfeld-Leine/Hannover, wünscht mit einer Schweizer Lehrkraft in Verbindung zu treten. Spezialgebiet musische Erziehung (Festgestaltung, Handpuppenspiel in der Volksschule usw.). Wer Freude an einer Korrespondenz mit dieser Kollegin hätte, wende sich an obige Adresse.

Ferienaustausch

Holländische Kollegin wünscht gesundheits halber ihre Ferien in der Schweiz zu verbringen und bietet dafür einer Schweizer Lehrerin 4 Wochen Ferienaufenthalt bei sich. Wer sich für einen solchen Austausch interessiert, möge sich melden bei J. P. W. v. d. Sluys, Sekretar, Amsterdam, Herengracht 56.

Befreit von Kopfweg, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

CONTRA-SCHMERZ
D. WILD'S
D. WILD & Co. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten Fr. 1.80